

Auftraggeber Reifen Gundlach GmbH
 Gewerbegebiet, Talstraße 1-3
 56316 Raubach
 QM-Nr. 441..002, TÜV Nord

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell MW02
 Typ MW02 8519
 Radgröße 8,5 J x 19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
D4	MW02 8519 D4 / Ø66,6 - Ø57,1	5/112/57,1	32	735	2260	1/2017
D4	MW02 8519 D4 / Ø66,6 - Ø57,1	5/112/57,1	45	735	2260	1/2017
D4	MW02 8519 D4 / ohne Ring	5/112/66,6	32	735	2260	1/2017
D4	MW02 8519 D4 / ohne Ring	5/112/66,6	45	735	2260	1/2017
B1	MW02 8519 B1 / ohne Ring	5/120/72,6	35	735	2260	1/2017

Kennzeichnung

KBA-Nummer 51817
 Herstellerzeichen RG-T
 Radtyp und Ausführung MW02 8519 (s.o.)
 Radgröße 8.5J x 19 H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen RG-T
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	32	735	2260
5/112	45	735	2260
5/120	35	735	2260

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112/66,6	215/35R19	45	735
5/120/72,6	215/35R19	35	735

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112/66,6	275/55R19	45	735
5/120/72,6	275/55R19	35	735

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 120/5-ET35-B1 betrug 11,685 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Dezember 2017 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	30.01.2018
Radzeichnung	MW02-8519-00	30.01.2018
Befestigungsmittelzeichnung Bl. 1+2/4	RG-Zubehör-14 mit Änderung vom	22.10.2010 07.06.2017
Zentrierringzeichnung Bl. 3+4/4	RG-Zubehör-14 mit Änderung vom	22.10.2010 07.06.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 10	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 22. März 2018



Laux

00290949.DOC